



**ANMELDUNG** bis 16. Juni 2017

An das **ZENTRUM TABOR**

Klostergasse 6, 88339 Bad Waldsee

**TELEFON** 07524/708318

**TELEFAX** 07524/708317

**E-MAIL** tabor-reute@caritas-dicvrs.de

**NAME, VORNAME**

---

**EINRICHTUNG**

---

**DIENSTSTELLE**

---

**STRASSE**

---

**PLZ, ORT**

---

**TELEFON**

---

**E-MAIL**

---

**TÄTIGKEIT/FUNKTION**

---

**DATUM, UNTERSCHRIFT**

---

**RECHNUNGSADRESSE** (falls von angegebener Adresse abweichend)

---

---

---

**ANREISE MIT DEM PKW**

A81 Stuttgart – Würzburg: Abfahrt Möckmühl

A81 Würzburg – Stuttgart: Abfahrt Osterburken

A6 Nürnberg – Mannheim: Abfahrt Neuenstein

A6 Mannheim – Nürnberg: Kreuz Weinsberg

A81 Richtung Würzburg: Abfahrt Möckmühl

**ANREISE MIT DER BAHN**

Linie Stuttgart – Würzburg – Möckmühl

Linie Frankfurt – Heidelberg – Bad Friedrichshall – Möckmühl

Linie Würzburg – Osterburken – Möckmühl

Weiterfahrt mit dem Linienbus 11 Möckmühl – Schöntal

Nähere Informationen zu den Busverbindungen

erhalten Sie unter [www.nvh.de](http://www.nvh.de)

Das **Tabor-Forum** ist eine gemeinsame Veranstaltung des **Zentrums Tabor** und seiner **Kooperationspartner**.

Das Zentrum für karitativ-diakonische Spiritualität Tabor ist eine Kooperationseinrichtung der diözesanen Caritasverbände in Baden-Württemberg und der Franziskanerinnen von Reute.



# GOTTES- SEHNSUCHT UND MARKT

Tabor-Forum für Führungskräfte

13.-14. Juli 2017

Bildungshaus Kloster Schöntal



**tabor**

Zentrum für  
karitativ-diakonische  
Spiritualität



Im Alltag von Führungskräften in karitativen Organisationen ist die Spannung zwischen **GottesSehnsucht** und **Markt** nicht aufzulösen. Unter dem Druck gesellschaftlicher Veränderungsprozesse und notwendiger Wirtschaftlichkeit sind sie gefordert, die christliche Identität ihrer Organisation zu bewahren und weiter zu entwickeln, ohne dabei selbst »auf der Strecke« zu bleiben.

Die christliche Identität zeigt sich in der Person der Führungskraft selbst: wie sie Werte lebt und aus welchen inneren Haltungen heraus sie entscheidet und handelt. Diese Identität scheint auch in der Kultur auf, die in einer Organisation gelebt wird. In den aktuellen gesellschaftlichen Prozessen tritt hierbei eine Frage in den Vordergrund: Wie gelingt es, religiöse und kulturelle Verschiedenheit der Mitarbeitenden und Hilfesuchenden wahrzunehmen, anzuerkennen und die damit verbundenen Lernprozesse zu gestalten?

Mit dem Thema »**Vielfalt erschreckt – Vielfalt bereichert**« geht das Tabor-Forum 2017 dieser Frage nach und konkretisiert sie am Beispiel der Verständigung zwischen Christen und Muslimen: Was hilft, Fremdheit zu überwinden? Wie kann Verschiedenheit wertgeschätzt und als Ressource erfahren werden? Welche Orientierung gibt der christliche Glaube? Welche Anregungen finden sich in der franziskanischen Spiritualität?

Im Namen der Träger und Kooperationspartner des Zentrums TABOR darf ich Sie einladen, gemeinsam diesen Fragen nachzugehen.

**ELISABETH KEHLE** Leiterin Zentrum Tabor

## **ALS REFERENTEN BEGLEITEN UNS AUF DIESEM WEG**

**PROF. DR. BERND-JOCHEN HILBERATH** Institut für ökumenische und interreligiöse Forschung, Tübingen

**DR. MAHMOUD ABDALLAH** Zentrum für islamische Theologie, Tübingen

**SR. PAULIN LINK** Franziskanerin von Reute, Schöntal

## **DAS TABOR-FORUM**

- bietet eine Kombination aus inhaltlichen Impulsen zum Thema Vielfalt, spiritueller Einübung und Vertiefung
- ermöglicht Dialog, Austausch und Begegnung
- lässt Raum für Ruhe und Entspannung
- lädt ein zu persönlicher Besinnung, Stille und Liturgie

## **EINGELADEN SIND**

Führungskräfte in Diensten, Einrichtungen, Verbänden und Regionen der Caritas

Das **Tabor-Forum** ist eine Veranstaltung des Zentrums Tabor und seiner Kooperationspartner. Es findet in diesem Jahr ausnahmsweise **nicht** im Jordanbad, sondern im **Bildungshaus Kloster Schöntal** statt.

## **VERANSTALTUNGORT**

Bildungshaus Kloster Schöntal  
Klosterhof 6, 74214 Schöntal

## **KOSTEN**

290 Euro. (Kursgebühr, Übernachtung, Verpflegung)

## **»VIELFALT ERSCRECKT – VIELFALT BEREICHERT«**

### **PROGRAMM**

**Donnerstag, 13.7. 2017**

- 14.00 Uhr Ankommen, Nachmittagskaffee
- 14.30 Uhr Begrüßung durch Diözesancaritasdirektor  
Pfarrer Oliver Merkelbach  
Einstieg und Kennlernen
- 15.30 Uhr Auf dem Weg zu einer Theologie  
des Zusammenlebens
- 17.45 Uhr Unterbrechung
- 19.00 Uhr Sommerliches Abendessen
- 21.30 Uhr Musik zur Nacht
- 21.45 Uhr Spiritueller Tagesabschluss

**Freitag, 14.7. 2017**

- 7.30 Uhr Morgenimpuls
- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr »Lehrhaus Vielfalt« I
- 12.00 Uhr Unterbrechung – spiritueller Impuls
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr »Lehrhaus Vielfalt« II
- 15.15 Uhr Kaffeepause
- 15.30 Uhr Resümee
- 16.00 Uhr Liturgie zum Abschluss
- 16:45 Uhr Verabschiedung und Ende